

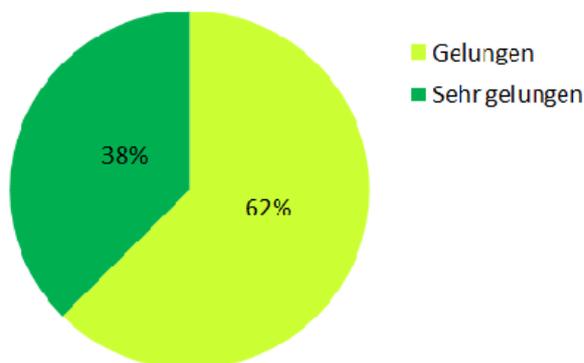
Die Quintessenz

Mit der Veranstaltung können wir zufrieden sein. Die Rücklaufquote bei der Befragung betrug 35%. Die Bewertung bewegte sich zwischen "Gelungen" und "Sehr gelungen" (keine Meldung „Weniger gelungen“ oder „Nicht gelungen“). Wir haben wieder viel guten Input bekommen.

Eine wesentliche Herausforderung zeigt sich immer wieder: Einerseits ist die Bürgerwerkstatt eine Plattform für die Darstellung der Projektziele, der Arbeit in den Projekten und der Arbeit an diesem Abend und andererseits wollen sich die Projektbeteiligten und interessierte Bürger informieren und sich punktuell einbringen.

Auswertung der Umfrage

Generelle Bewertung der Bürgerwerkstatt am 9. November 2015



Die Kommentare im Einzelnen

Das war besonders gut

- Die Möglichkeit für die Projektgruppen sich wieder ausführlich zu präsentieren.
- Vorbereitung der Gruppen
- Die Vorstellung der einzelnen Gebiete war o.k.
- Teilergebnisse
- Struktur und Entwicklung von Prioritäten in der nächsten Zeit.
- Die einzelnen Projekte (die 3) hatten die Möglichkeit sich detailliert vorzustellen
- Anwesenheit von 7 Gemeinderäten
- Versuch zur Bewertung der "Projektbedeutung".
- zahlreiche gute Diskussionsbeiträge zu den einzelnen Themen der Arbeitsgruppe und fachliche Auseinandersetzungen der Teilnehmer; Mitwirkung des Bürgermeisters
- "Konzentration" auf Hauptthemen und Maßnahmen
- Viel Raum für Austausch / Sichtung der anderen Projektgruppen
- Organisation / Führung durch den Abend
- Die Punktvergabe - man konnte gut ersehen in welcher Priorität die einzelnen Gruppen waren.
- Die Vorstellung der einzelnen Arbeitsgruppen

- Diskussion der Projekt-Teams mit „Gästen“
- Interesse der Gemeinderäte"
- Moderation, Struktur, Zeitmanagement"

Das habe ich vermisst

- Viel zu wenig Teilnehmer. Schade, denn diese Themen gehen ja mehr oder weniger jeden Seeshaupter Bürger etwas an.
- Beteiligung des Hauptentscheidungsträgers
- Die Abstimmung war unprofessionell. und hat viel Zeit gekostet.
- Zusammenfassung und das gemeinsame Projekt Dorfentwicklung....wir sind übergreifend aktiv und gestalten Neues.
- Vorstellung der Einzelergebnisse im Kurzvortrag
- Struktur. Bitte nicht nur moderieren sondern Struktur vorgeben. Sonst laufen alle rum wie die Hühner und keiner weiß was wo präsentiert wird. Insbesondere da die Standverantwortlichen ihre Themen oft nicht deutlich aushängen. Man muss sich also erst durch 1000 Details lesen um herauszufinden "Was wollen die eigentlich?"
- Es hätten gerne noch mehr Bürger teilnehmen können - auch Gemeinderäte; aber die Anwesenden waren wenigstens aktiv dabei
- Interessierte Gemeinderäte
- (positives) Feedback / Unterstützung / Kommentare von seiten der Gemeinderäte und des Bürgermeisters
- Eventuell könnte man die ganz Halle für die Präsentationen nutzen, dann gehen einzelne Plakate/ Vorstellungen nicht so schnell unter.
- Statement von Herrn Bürgermeister Bernwieser, das seine Unterstützung zeigt
- Mündliche Präsentation der Fortschritte und Vorhaben der einzelnen Projektgruppen

Anregungen für die nächste Bürgerwerkstatt

- Für die nächste Bürgerwerkstatt muß deutlich mehr die Werbetrommel gerührt werden.
- Den Bürgern muß klar gemacht werden, daß die Ergebnisse der Projekte und ihre Durchführung das Gesicht Seeshaupts verändern werden. Ihr Lebensraum wird sich verändern, deshalb wäre ein starkes Interessen für jeden Einzelnen sehr sinnvoll. Die Möglichkeit dazu ist gerade in der Bürgerwerkstatt ausgezeichnet gegeben."
- Was macht der Gemeinderat mit den Vorschlägen und warum?
- Anfangen umzusetzen. Es besteht die Gefahr einer endlosen Geschichte.
- Die Vielfältigkeit zelebrieren und den Reichtum vieler Ideen hervorheben, auch wenn die Umsetzung seine Zeit brauchen wird.
- Definition von kurzfristig umsetzbaren Maßnahmen
- Themeninseln benennen. Namen der Projekte und Projektverantwortlichen (Standdienst) am Stand aushängen. Einheitlicher Status-/Fortschrittsreport um Vergleichbarkeit zu ermöglichen.

- Mehr Werbung bei den Bürgern für eine aktive Teilnahme machen und die Gemeindeverwaltung (Bürgermeister und Gemeinderäte) sollten sich öffentlich äußern, ob sie zu den jeweiligen Ausarbeitungen eine positive oder negative Einstellung haben, unabhängig davon, ob es bei evtl. notwendigen behördlichen Genehmigungen Schwierigkeiten geben kann!
- Konzentration verstärken, Werbung verstärken, mehr Menschen interessieren"
- Weiter so!
- Evtl. mehr allgemeine Werbung um mehr Teilnehmer zu generieren
- Positionierung von Herrn Bürgermeister Bernwieser
- Vielleicht wäre es gut das alles etwas effektiver zu gestalten und auf 2 Stunden zu begrenzen